CORONAVIRUS
INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE
INFOPOINT

Lehrlingsbilanz Gesamtjahr 2021: Mehr Anfänger und klarer Aufwärtstrend

4,8 Prozent Plus im ersten Lehrjahr - WKÖ-Kühnel: „Lehre ist im Aufwind“ - AustrianSkills als Qualifikation für Berufs-WM Shanghai und EM St. Petersburg

14.01.2022, 10:48

© WKÖ

"Auf Österreichs Ausbildungsbetriebe ist Verlass, die Lehre wird ihrem krisenfesten und zukunftssicheren Ruf gerecht: Die Zahlen für 2021 belegen, wie sehr sich die duale Ausbildung trotz der schweren und unerwartet langwierigen Corona-Pandemie bewährt“, zieht Mariana Kühnel, stellvertretende Generalsekretärin der Wirtschaftskammer Österreich, eine positive Bilanz.

Besonders erfreulich: Mit Stichtag 31. Dezember 2021 gab es in Österreichs Ausbildungsbetrieben 29.592 Lehrlinge im ersten Lehrjahr. Das sind um 1.342 oder 4,8 Prozent mehr Lehranfänger als ein Jahr davor.

Bei den Gesamtzahlen (über alle Jahrgänge) wirken die zwei Corona-Krisenjahre belastend nach: Mit 100.714 Lehrlingen in den Ausbildungsbetrieben per Ende 2021 gibt es hier noch einen geringfügigen Rückgang gegenüber dem Vorjahr, konkret um 462 Lehrlinge oder -0,5 Prozent.

Links zum Download (Anfänger, Gesamtzahlen)

- Lehrlinge 1. Lehrjahr
- Lehrlinge gesamt

Längerfristiger Aufwärtstrend

Dieses Minus wird aber zusehends kleiner und ist vor allem der durch etliche Lockdowns besonders schwierigen Situation im Tourismus und der Freizeitwirtschaft geschuldet. Aber auch hier gibt es sehr positive Entwicklungen: "Die Zahl der Lehranfänger ist auch im Tourismus und der Freizeitwirtschaft 2021 gestiegen – und das mit 10,3 Prozent sogar deutlich über dem Durchschnitt."

Das Image der Lehre ist klar im Aufwind, so Kühnel: "Wir sind überzeugt, dass sich der seit einigen Jahren beobachtbare Anstieg der Lehrlingszahlen, der durch Corona kurzzeitig unterbrochen wurde, in den nächsten Jahren fortsetzen wird."

Dabei könnte die Bilanz sogar noch deutlich positiver ausfallen. Viele Ausbildungsplätze sind nämlich unbesetzt, weil die Betriebe keine geeigneten Bewerberinnen und Bewerber finden. Laut AMS gibt es österreichweit momentan um 6.836 weniger Bewerber, die eine Lehrstelle suchen, als offen gemeldete Stellen.

Jahr der Berufsbildung 2022

Die Ankündigung von Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck, dass für unterschiedliche Formen der Lehrlingsförderung erneut 20 Mio. Euro bereitstehen werden, wird von Kühnel sehr begrüßt: "Diese Förderungen zielen auf ergänzende Ausbildungsinhalte ab, sie erhöhen die Qualität also noch zusätzlich und sind die besten Zukunftsinvestitionen: Sie bringen Mehrwert für die jungen Menschen, die Ausbildungsbetriebe, die sie beschäftigen, und für den Standort Österreich, der immer stärker unter dem Fachkräftemangel leidet."

Das Jahr 2022 wird in Österreich ganz im Zeichen der beruflichen Fort- und Höherbildung stehen – einerseits mit dem österreichweiten Rollout der Dualen Akademie, einer vertieften dualen Fachkräfte-Ausbildung für Trainees nach der Matura, und andererseits mit der gesetzlichen Grundlage für die Höhere Berufsbildung. "Damit wird eine Basis für berufliche Bildungsabschlüsse auf tertiärem Niveau geschaffen. Das sind Meilensteine für die Aus- und Weiterbildung in Österreich", sagt Kühnel.

Qualifikation für WM der Berufe in Shanghai

Die besten Fachkräfte des Landes sind schon in Kürze bei AustrianSkills 2022, den österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe, im Einsatz: Von 20. bis 23. Jänner werden im Messezentrum Salzburg rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die eine Lehre, BMHS oder Fachhochschule absolvieren oder absolviert haben, um Titel kämpfen. Die vier Team- und 30 Einzelbewerbe finden unter besonders strengen Sicherheitsauflagen und ohne Besucher statt.

"Nach den grandiosen Erfolgen bei der Heim-EM EuroSkills2021 in Graz, wo Österreichs junge Berufsprofis mit 33 Medaillen ein historisches Ergebnis erzielt haben, liegt die Latte natürlich hoch. Ich wünsche unseren jungen, hochmotivierten Fachkräften viel Erfolg", so Kühnel. Die Sieger qualifizieren sich für ein Antreten bei der Berufs-WM WorldSkills 2022 in Shanghai oder bei der Berufs-EM EuroSkills 2023 in St. Petersburg.

Das könnte Sie auch interessieren

WKÖ EU-Wirtschaftspanorama 36/2021

Ausgabe 29. Oktober 2021 › mehr

Bundesbudget 2022 und Bundesfinanzrahmen 2022 bis 2025

Analyse der Abteilung für Finanz- und Steuerpolitik › mehr

Buchtipp: Handlexikon der Europäischen Union

Bergmann (Hrsg.), Nomos Verlag, neu bearbeitete und erweiterte Auflage › mehr

Quelle:https://news.wko.at/news/oesterreich/Lehrlingsbilanz-Gesamtjahr-2021:-Mehr-Anfaenger-und-klare.html